

Informationen zur Trauungen

Ia. Ablauf einer evangelischen Trauung

Eingang

Begrüßung am Eingang
Orgelvorspiel mit Einzug von Pfarrer und Brautpaar
Begrüßung ? Votum
Psalm und / oder Gebet
Lied

Verkündigung

Ansprache (Wort zur Trauung)
Musikstück

Trauung

Schriftlesung
Traufage
Ringtausch
Trausegen
Trauerkerze
Musikstück

Ausgang

Fürbitten
Vaterunser
Lied
Segen
Orgelnachspiel, Auszug von Brautpaar und Pfarrer

Kursiv gedruckte Teile können auch von den Trauzeugen oder Freunden übernommen werden.

Ib. Ablauf einer katholischen Trauung mit evangelischen Beistand

Eingang

Empfang (k/e)
Einzug
Lied
Einführung (k)
Eröffnungsgebet (e)

Wortgottesdienst

Lesung (Evangelium von k)
Homilie (e)
Lied

Trauung

Befragung (k/e)
Segnung der Ringe (k)
Vermählung (k/e)
Bestätigung der Vermählung (k/e)
Feierlicher Trausegen (k/e)
Lied

Ausgang

Fürbitten (k)
Vaterunser (e)
Lied
Schlussgebet (k)
Überreichung von Gaben
Unterschrift unter die Ehedokumente
Schlusssegen (k/e)
Entlassung (k)
Auszug

Die Teile, die mit (k) markiert sind, werden normalerweise vom katholischen Kollegen übernommen, die Teile, die mit (e) markiert sind vom evangelischen Kollegen.

II. Mögliche Formen der Traufragen (P: Pfarrer; H: Hochzeitsleute):

Form 1:

P: Aus diesen Worten der Heiligen Schrift habt ihr gehört, was er euch schenkt und was er von Euch will. Und nun frage ich Euch vor Gott und dieser Gemeinde: N.n. und N.n.,
Glaubt ihr, dass Gott euch einander anvertraut hat und Euch in Eurer Ehe segnen will?
Wollt Ihr nach seinen Geboten leben und euch lieben und ehren?
Wollt ihr im Vertrauen auf Jesus Christus einander in Freud und Leid die Treue halten, bis Gott durch den Tod euch scheidet, so antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.

H: Ja, mit Gottes Hilfe.

Form 2:

P: Aus diesen Worten der Heiligen Schrift habt ihr gehört, was er euch schenkt und was er von Euch will. Und nun frage ich Euch vor Gott und dieser Gemeinde:
N.n., glaubst Du, daß Gott Dir Deine Ehefrau N.n. anvertraut hat? Willst Du mit Ihr nach Gottes Geboten leben, sie lieben und ehren und willst Du im Vertrauen auf Jesus Christus ihr in Freud und Leid die Treue halten, bis Gott durch den Tod Euch scheidet, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

H1: Ja, mit Gottes Hilfe.

P: N.n., glaubst Du, dass Gott Dir Deinen Ehemann N.n. anvertraut hat? Willst Du mit Ihm nach Gottes Geboten leben, ihn lieben und ehren und willst Du im Vertrauen auf Jesus Christus ihn in Freud und Leid die Treue halten, bis Gott durch den Tod Euch scheidet, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

H2: Ja, mit Gottes Hilfe.

Form 3:

P: Aus diesen Worten der Heiligen Schrift habt Ihr gehört, wie Gott die Ehe schützen und segnen will. N.n. und N.n., Gott hat Euch einander anvertraut. Darum frage ich Euch:
Wollt Ihr Eure Ehe unter dem Segen Gottes führen?
Wollt Ihr miteinander Gottes Gebot gehorchen und auf seine Verheißung trauen?
Wollt Ihr in Freud und Leid beieinander bleiben, bis Gott durch den Tod Euch scheidet, so antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.

H: Ja, mit Gottes Hilfe.

Es handelt sich hierbei nur um Anregungen. Gerne können Sie sich auch selber Ihr Trauversprechen überlegen. Bitte schicken Sie es mir eine Woche vor der Trauung zu.

III. Schriftlesung

Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alle Tiere des Feldes und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht. Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau. Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alles Getier, das auf Erden kriecht.
(Gen 1,26-28)

Und Gott der HERR sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Gehilfin machen, die um ihn sei.

(Gen 2,18)

Er aber antwortete und sprach: Habt ihr nicht gelesen: Der im Anfang den Menschen geschaffen hat, schuf sie als Mann und Frau⁵ und sprach (1. Mose 2,24): »Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seiner Frau hängen, und die zwei werden ein Fleisch sein.«? So sind sie nun nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden!

(Matthäus 19,4-6)

Die Liebe sei ohne Falsch. Hasst das Böse, hängt dem Guten an. Die Liebe untereinander sei herzlich. Kommt einander in Ehrerbietung zuvor. Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. Nehmt euch der Nöte der Heiligen an. Übt Gastfreundschaft. Segnet, die euch verfolgen; segnet und flucht nicht. Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden. Vergeltet niemand Böses mit Bösem. Seid allen gegenüber auf Gutes bedacht. Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden.

(Römer 12, 9+10.12-15.17.18)

Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte die Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnisse und hätte allen Glauben, so dass ich Berge versetzen könnte, und hätte die Liebe nicht, so wäre ich nichts. Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und ließe meinen Leib verbrennen, und hätte die Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze. Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

(1. Korinther 13, 1-7.13)

Ist nun bei euch Ermahnung in Christus, ist Trost der Liebe, ist Gemeinschaft des Geistes, ist herzliche Liebe und Barmherzigkeit, so macht meine Freude dadurch vollkommen, dass ihr eines Sinnes seid, gleiche Liebe habt,

einmütig und einträchtig seid. Tut nichts aus Eigennutz oder um eitler Ehre willen, sondern in Demut achte einer den andern höher als sich selbst, und ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem andern dient. Seid so unter euch gesinnt, wie es auch der Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht.

(Philipper 2, 1-5)

So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Über alles zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit. Und der Friede Christi, zu dem ihr auch berufen seid in einem Leibe, regiere in euren Herzen.

(Kol 3, 12-15a)

IV. Mögliche Trausprüche

Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.	Kol 3,17
In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis.	Kol 2,3
Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben!	Ps 36,8
Wir haben unsre Zuflucht dazu genommen, festzuhalten an der angebotenen Hoffnung.	Hebr 6,18
Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.	Ps 16,11
Ich bin mit euch, spricht der HERR.	Hag 1,13
Du stellst meine Füße auf weiten Raum.	Ps 31,9
Die Gott suchen, denen wird das Herz aufleben.	Ps 69,33
Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!	Phil 4,6
Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit.	Kol 3,16
Seid fröhlich in der Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an im Gebet.	Röm 12,12
Das ist mein Gebot, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch liebe.	Joh 15,12
Gedenke an den Herrn, deinen Gott, denn er ist es, der Dir Kräfte gibt.	5 Mose 8,18
Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.	1 Joh 4,16
Vergebt einander, gleichwie Gott euch vergeben hat in Christus.	Eph 4,32
Die Hand unseres Gottes waltet über allen, die ihn suchen, zu ihrem Heil.	Esra 8,22a
Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.	2 Kor 3,17
Wandelt in allen Wegen, die euch der Herr, euer Gott, geboten hat, damit ihr leben könnt.	5 Mose 5,23
Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die völlige Liebe treibt die Furcht aus.	1 Joh 4,18
Alle eure Sorge werfet auf ihn, denn er sorgt für Euch.	1 Petr 5,7
Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten Deiner Flügel frohlocke ich.	Ps 63,8
Jesus Christus spricht: Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne	Joh 15,5

mich könnt ihr nichts tun.	
Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.	1 Kor 3,11
Setzt eure Hoffnung ganz auf die Gnade, die euch angeboten wird in der Offenbarung Jesu Christi	1 Petr 1,13
Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.	Gal 6,2
Wenn wir uns untereinander lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollkommen.	1 Joh 4,12
Hilf uns, Herr, unser Gott, denn wir verlassen uns auf dich.	2 Chr 14,10
Gesegnet aber ist der Mann, der sich auf den HERRN verlässt und dessen Zuversicht der HERR ist. Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hin streckt. Denn obgleich die Hitze kommt, fürchtet er sich doch nicht, sondern seine Blätter bleiben grün; und er sorgt sich nicht, wenn ein dürres Jahr kommt, sondern bringt ohne Aufhören Früchte.	Jer 17,7-8
Der Herr, unser Gott, neige unser Herz ihm zu, dass wir wandeln in allen seinen Wegen.	1 Kön 8,58
Gott ist mein Fels, meine Hilfe und mein Schutz, dass ich nicht fallen werde.	Ps 62,7
Lasst uns ihn lieben, denn er hat uns zuerst geliebt.	1 Joh 4,19
Ertragt einer den anderen und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den anderen.	Kol 3,13
Der Herr des Friedens gebe euch Frieden allezeit und auf allen Weise.	2 Thess 3,16
Jesus Christus spricht: Ich bin bei Euch alle Tage, bis an der Welt Ende.	Mt 28,20
Mein Geist soll unter euch bleiben. Fürchtet Euch nicht!	Hag 2,5
Verlasst euch auf den Herrn immerdar; denn Gott, der Herr ist ein Fels ewiglich.	Jes 26,4
Der Herr wird seine Engel vor Dir her senden.	1 Mos 24,7
Der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Argen.	2 Thess 3,3
Entsetz euch nicht und fürchtet euch nicht. Der Herr, euer Gott, wird für euch streiten.	5 Mos 1,29f
Gott stärke euch in allem guten Werk und Wort.	2 Thess 2,17
Wenn der Herr nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen.	Ps 127,1
Die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.	Jes 40,31
Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.	Ps 16,11
Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird es wohl machen.	Ps 37,5
So tröstet euch gegenseitig und helft einer dem anderen zum Aufbau, wie ihr es ja auch tut.	1 Thess 5,11
Lehre mich deinen Willen tun, denn du bist mein Gott: Dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn.	Ps 148,10
Der Herr richte eure Herzen zu der Liebe Gottes und zu der Geduld Christi.	2 Thess 3,5
Gedenke an den Herrn, deinen Gott: denn er ist's, der mir Kräfte gibt.	5 Mos 8,18
Wenn ihr den Herrn sucht, wird er sich auch finden lassen.	2 Chr 15,2a
Sei mir ein starker Hort, zu dem ich immer fliehen kann, der du zugesagt hast, mir zu helfen; denn du bist mein Fels und meine Burg.	Ps 71,3
Suchet den Herrn, so werdet ihr leben.	Am 5,6
Du tust mir kund den Weg zum Leben.	Ps 16,11
Die Gebet des Herrn sind lauter und erleuchten die Augen.	Ps 19,9
Niemand such das Seine, sondern das, was des anderen ist.	1 Kor 10,24
Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn ernstlich anrufen.	Ps 145,18
Ich will euch geben ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben.	Hes 36,26
Rede einer mit dem anderen in Wahrheit.	Sach 8,16
Der Herr denkt an uns und segnet uns.	Ps 115,12
Was hast Du, was du nicht empfangen hast.	1 Kor 4,7
Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.	Ps 139,5
Lobe den Herrn meine Seele, und vergiss nicht, was er dir gutes getan hat.	Ps 103,2
Wir sind Gottes Mitarbeiter	1 Kor 3,9
Dienet einander als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes.	1 Petr 4,10
Das Haus der Gerechten wird gesegnet.	Spr 3,33
Gesegnet ist, wer sich auf den Herrn verlässt.	Jer 17,7
Nun seid ihr Licht in dem Herrn. Wandelt wie die Kinder des Lichts.	Eph 5,8-9
So werden nun die, die aus dem Glauben leben, mit dem glaubenden Abraham gesegnet.	Gal 3,9

Weitere Trausprüche gibt es unter www.trauspruch.de

V. Mögliche Lieder

Nun danket alle Gott (EG 321,1-3)

1. Nun dan - ket al - le Gott mit Her - zen, Mund und Hän - den,
der gro - ße Din - ge tut an uns und al - len En - den,
der uns von Mut - ter - leib und Kin - des - bei - nen an un - zäh - lig viel zu - gut
bis hier - her hat ge - tan.

2dt. Der ewigreiche Gott woll uns bei unserm Leben ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort und uns aus aller Not erlösen hier und dort.

3dt. Lob, Ehr und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und Gott dem Heiligen Geist im höchsten Himmelsthronen, ihm, dem dreiein'gen Gott, wie es im Anfang war und ist und bleiben wird so jetzt und immerdar.

Lobe der Herren (EG 316,1-5)

1. Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen Kö - nig der Eh - ren,
lob ihn, o See - le, ver - eint mit den himm - li - schen Chö - ren.
Kom - met zu - hauf, Psal - ter und Har - fe, wacht auf,
las - set den Lob - ge - sang hö - ren!

2dt. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, der dich auf Adlers Fittichen sicher geführet, der dich erhält, wie es dir selber gefällt; hast du nicht dieses verspüret?

3dt. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet, der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet. In wieviel Not hat nicht der gnädige Gott über dir Flügel gebreitet!

4dt. Lobe den Herren, der sichtbar dein

Leben gesegnet, der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet. Denke daran, was der Allmächtige kann, der dir mit Liebe begegnet.

5dt. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen. Lob ihn mit allen, die seine Verheißung bekamen. Er ist dein Licht, Seele, vergiß es ja nicht. Lob ihn in Ewigkeit. Amen.

Er hält die ganze Welt (EG 619,1-4)

1. Er hält die gan - ze Welt in sei - ner Hand,
er hält die gan - ze Welt in sei - ner Hand,
er hält die gan - ze Welt in sei - ner Hand,
Gott hält die Welt in sei - ner Hand.

2dt. Er hält das winzig kleine Baby in seiner Hand, er hält das winzig kleine Baby in seiner Hand, er hält das winzig kleine Baby in seiner Hand, Gott hält das Baby in seiner Hand.

3dt. Er hält die Sonne und den Mond in seiner Hand, er hält die Sonne und den Mond in seiner Hand, er hält die Sonne und den Mond in seiner Hand, Gott hält sie beide in seiner Hand.

4dt. Er hält auch dich und mich in seiner Hand, er hält auch dich und mich in seiner Hand,

Hand, er hält auch dich und mich in seiner Hand, Gott hält auch dich und mich in seiner Hand.

Komm, Herr, segne uns (EG 170,1-4)

1. Komm, Herr, seg - ne uns, daß wir uns nicht tren - nen,
son - dern ü - ber - all uns zu dir be - ken - nen.
Nie sind wir al - lein, stets sind wir die Dei - nen.
La - chen o - der Wei - nen wird ge - seg - net sein.

2. Keiner kann allein Segen sich bewahren. Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen. Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen, schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

3. Frieden gabst du schon, Frieden muß noch werden, wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden. Hilf, daß wir ihn tun, wo wir ihn erspähen - die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

4. Komm, Herr, segne uns, daß wir uns

nicht trennen, sondern überall uns zu dir bekennen. Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen. Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

Wohl denen die da wandeln (EG 295,1-4)

1. Wohl de - nen, die da wan - deln vor Gott in Hei - lig - keit,
nach sei - nem Wor - te han - deln und le - ben al - le - zeit;

die recht von Her - zen su - chen Gott und sei - ne Zeug - niss' hal - ten,

sind stets bei ihm in Gnad.

2. Von Herzensgrund ich spreche: dir sei Dank allezeit, weil du mich lehrst die Rechte deiner Gerechtigkeit. Die Gnad auch ferner mir gewähr; ich will dein Rechte halten, verlaß mich nimmermehr.
3. Mein Herz hängt treu und feste an dem, was dein Wort lehrt. Herr, tu bei mir das Beste, sonst ich zuschanden werd. Wenn du mich leitest, treuer Gott, so kann ich richtig laufen den Weg deiner Gebot.
4. Dein Wort, Herr, nicht vergehet, es bleibt ewiglich, so weit der Himmel gehet, der stets bewegt sich; dein Wahrheit bleibt zu aller Zeit gleichwie der Grund der Erden, durch deine Hand bereit'.

Lobet den Herren (EG 447,1-10)

1. Lo - bet den Her - ren al - le, die ihn eh - ren;

laßt uns mit Freu - den sei - nem Na - men sin - gen

und Preis und Dank zu sei - nem Al - tar brin - gen.

Lo - bet den Her - ren!

2. Der unser Leben, das er uns gegeben, in dieser Nacht so väterlich bedeckt und aus dem Schlaf uns fröhlich auferwecket: Lobet den Herren!
3. Daß unsre Sinnen wir noch brauchen können und Händ und Füße, Zung und Lippen regen, das haben wir zu danken seinem Segen. Lobet den Herren!
4. Daß Feuerflammen uns nicht allzusammen mit unsern Häusern unversehns gefressen, das macht's, daß wir in seinem Schoß gesessen. Lobet den Herren!
5. Daß Dieb und Räuber unser Gut und Leiber nicht angetast' und grausamlich verletzt, dawider hat sein Engel sich gesetzt. Lobet den Herren!
6. O treuer Hüter, Brunnen aller Güter, ach laß doch ferner über unser Leben bei Tag und Nacht dein Huld und Güte schweben. Lobet den Herren!
7. Gib, daß wir heute, Herr, durch dein Geleite auf unsern Wegen unverhindert gehen und überall in deiner Gnade stehen. Lobet den Herren!
8. Treib unsern Willen, dein Wort zu erfüllen; hilf uns gehorsam wirken deine

Werke; und wo wir schwach sind, da gib du uns Stärke. Lobet den Herren!

9. Richt unsre Herzen, daß wir ja nicht scherzen mit deinen Strafen, sondern fromm zu werden vor deiner Zukunft uns bemühen auf Erden. Lobet den Herren!

10. Herr, du wirst kommen und all deine Frommen, die sich bekehren, gnädig dahin bringen, da alle Engel ewig, ewig singen: »Lobet den Herren!«

Geh aus mein Herz und suche Freud (EG 503,1-15)

1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud
 in die-ser lie-ben Som - mer - zeit an dei-nes Got - tes Ga-ben;
 schau an der schö-nen Gär - ten Zier und sie-he, wie sie mir und dir
 sich aus-ge - schmü-cket ha-ben, sich aus-ge-schmü - cket ha-ben.

1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben, sich ausgeschmücket haben.

2. Die Bäume stehen voller Laub, das Erdreich decket seinen Staub mit einem grünen Kleide; Narzissus und die Tulipan, die ziehen sich viel schöner an als

Salomonis Seide, als Salomonis Seide.

3. Die Lerche schwingt sich in die Luft, das Täublein fliegt aus seiner Kluft und macht sich in die Wälder; die hochbegabte Nachtigall ergötzt und füllt mit ihrem Schall Berg, Hügel, Tal und Felder, Berg, Hügel, Tal und Felder.

4. Die Glucke führt ihr Völklein aus, der Storch baut und bewohnt sein Haus, das Schwäblein speist die Jungen, der schnelle Hirsch, das leichte Reh ist froh und kommt aus seiner Höh ins tiefe Gras gesprungen, ins tiefe Gras gesprungen.

5. Die Bächlein rauschen in dem Sand und malen sich an ihrem Rand mit schattenreichen Myrten; die Wiesen liegen hart dabei und klingen ganz vom Lustgeschrei der Schaf und ihrer Hirten, der Schaf und ihrer Hirten.

6. Die unverdroßne Bienenschar fliegt hin und her, sucht hier und da ihr edle Honigspeise; des süßen Weinstocks starker Saft bringt täglich neue Stärk und Kraft in seinem schwachen Reise, in seinem schwachen Reise.

7. Der Weizen wächst mit Gewalt; darüber jauchzet jung und alt und rühmt die große Güte des, der so überfließend labt und mit so manchem Gut begabt das menschliche Gemüte, das menschliche Gemüte.

8. Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen; ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen, aus meinem Herzen rinnen.

9. Ach, denk ich, bist du hier so schön und läßt du's uns so lieblich gehen auf dieser armen Erden: was will doch wohl nach dieser Welt dort in dem reichen Himmelszelt und güldnen Schlosse werden, und güldnen Schlosse werden!

10. Welch hohe Lust, Welch heller Schein wird wohl in Christi Garten sein! Wie muß es da wohl klingen, da so viel tausend Seraphim mit unverdroßnem Mund und Stimm ihr Halleluja singen, ihr Halleluja singen.

11. O wär ich da! O stünd ich schon, ach süßer Gott, vor deinem Thron und trüge meine Palmen: so wollt ich nach der Engel Weis erhöhen deines Namens Preis mit tausend schönen Psalmen, mit tausend schönen Psalmen.

12. Doch gleichwohl will ich, weil ich noch hier trage dieses Leibes Joch, auch nicht gar stille schweigen; mein Herze soll sich fort und fort an diesem und an allem Ort zu deinem Lobe neigen, zu deinem Lobe neigen.

13. Hilf mir und segne meinen Geist mit Segen, der vom Himmel fließt, daß ich dir stetig blühe; gib, daß der Sommer deiner Gnad in meiner Seele früh und spat viel Glaubensfrüchte ziehe, viel Glaubensfrüchte ziehe.

14. Mach in mir deinem Geiste Raum, daß ich dir werd ein guter Baum, und laß mich Wurzel treiben. Verleihe, daß zu deinem Ruhm ich deines Gartens schöne Blum und Pflanze möge bleiben, und Pflanze möge bleiben.

15. Erwähle mich zum Paradeis und laß mich bis zur letzten Reis an Leib und Seele grünen, so will ich dir und deiner Ehr allein und sonst keinem mehr hier und dort ewig dienen, hier und dort ewig dienen.

VI. Eine kleine Checkliste zum Schluss

Notwendige Formulare

- Traubescheinigung (Gibt es bei der standesamtlichen Trauung)
- Dispens (wenn Sie nicht aus der Gemeinde stammt, gibt es in ihrem Pfarramt am Wohnort)

Gottesdienst

a) organisatorisch

- Blumenschmuck wird von den Brautleuten organisiert. Bitte beachten Sie unsere Blumeninfo für Trauungen. Unser Küster, Herr Christoph Kasper (Telefon: 06743/9097041; eMail: kasper@bingen-evangelisch.de), berät Sie gerne.
- Klärung des Organist und weiterer musikalischer Beiträge
Unser Organist Norbert Gubelius (0170-8670888, gubelius@bingen-evangelisch.de) begleitet Sie gerne.
- Klärung des Einzug (Die Braut geht als verheiratete Frau auf der linken Seite des Mannes)
- Fotografieren im Gottesdienst
Es ist grundsätzlich erlaubt im Gottesdienst zu fotografieren. Dabei sollte aber die Aufmerksamkeit bei der Trauung und nicht bei den Fotografen liegen. Videos kann man sehr gut von der Empore aus aufnehmen.
- Vorbereiten eines Trinkgeldes für Organist und Küster (Richtwert: 50 €)
- Vorbereiten des Gottesdienstprogramm (bitte letzten Entwurf noch einmal ins Pfarramt schicken, um mögliche Missverständnisse noch vor dem drucken ausräumen zu können.)

b) inhaltlich Klärungen

- Trauspruch und Worte zur Ehe
- Traufragen / Trauversprechen (eigene Formulierung?)
- Ringwechsel (ja oder nein)
- Trausegen (stehend oder kniend?)
- Lieder / musikalische Gestaltung
- Gebet
- Abendmahl (ja oder nein)
- Mitgestaltung der Trauung durch Freunde und Familienangehörige:

Wir wünschen Ihnen alles Gute für Ihre Vorbereitungen. Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden.



Evangelische Johanneskirchengemeinde

Kurfürstenstr. 4, 55411 Bingen

Telefon: 06721-14171; Fax: 06721-17265

info@bingen-evangelisch.de; www.bingen-evangelisch.de

IBAN: DE07 5605 0180 0030 0050 03; BIC: MALADE51KRE